

Irgendwann fällt jede Mauer

Diejenigen, die sich nicht an die Vergangenheit erinnern können, sind dazu verurteilt sie zu wiederholen. Manche Ereignisse sollten wir niemals vergessen.

Genau vor einem Jahr haben wir an die Reichspogromnacht erinnert und heute feiern wir das Öffnen der Berliner Mauer und das Ende eines geteilten Deutschlands.

Es ist kein Zufall, dass diese wichtigen Ereignisse beide auf den 9. November fallen. Es scheint so als ob Gott seine Liebe und Vergebung an diesem Tag demonstrieren wollte.

Heute morgen hören wir nicht nur die Fakten dieses historischen Tages, sondern auch die Gedanken und Eindrücke von Christen, die involviert waren in diesem so erstaunlichen Kapitel der gegenwärtigen deutschen Geschichte. **Irgendwann fällt jede Mauer**.

- **Irgendwann fällt jede Mauer**

Irgendwann fällt jede Mauer aber die Mauer zwischen Gott und den Menschen konnte nur einer niederreißen. Sein Name ist Jesus.

Persönliche Erfahrung mit dem Ostblock & der DDR: Reisen, Bibelschule und Verlagsarbeit.
September 89: 2nd Glaubenskonferenz Berlin; Gethsemane Kirche. (Foto)
Thema: Gebet für dein Land so wohl als auch Gebet für die Leiter.

1 Tim 2,1-2 Sorge vor allem und zuerst dafür, dass die Gemeinde nicht aufhört zu beten. Betet für alle Menschen auf dieser Welt und dankt Gott. Betet besonders für alle, die in **Regierung und Staat Verantwortung tragen**, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.

- **Die trennende Mauer niederreißen**

Eph 2,14 Durch Christus haben wir Frieden...

Lk 2,14 «Gott im Himmel gehört alle Ehre; denn er hat **den Frieden** auf die Erde gebracht für alle, die bereit sind, **seinen Frieden anzunehmen**.»

Eph 2,14 ...Er hat Juden und Heiden in seiner Gemeinde vereint und **die Mauer niedergeissen**, die trennend zwischen ihnen stand. Sie sind nun sein Volk.
Als er sein Leben opferte, hat er ihre Feindschaft beendet.

Hier ist eine doppelte Bedeutung gemeint **vertikal und horizontal**, damit wir das Bild der trennenden Mauer verstehen.

Als erstes sehen wir die vertikale Linie zwischen **Gott und der Menschheit**, die durch Christus entfernt wurde **und zweitens** ist da der religiöse, rassische und kulturelle Unterschied, der die Juden und Heiden im ersten Jahrhundert trennte und dann durch das Kreuz aufgehoben wurde.

Diese Aussage in Epheserbrief zeigt uns, dass die Versöhnung zwischen Juden und Heiden auf die Versöhnung zwischen Gott und der Menschheit basiert. (v. 16).

- **Wie ist es ohne Christus zu leben**

Eph 2,12 Ihr habt damals *ohne Christus gelebt* und wart *ausgeschlossen* von Gottes Volk. Darum galten für euch die Verheißungen Gottes nicht, die er seinem Volk gegeben hatte. Ohne jede Hoffnung und ohne Gott habt ihr in dieser Welt gelebt.

Ohne Christus heißt:

Ausgeschlossen zu sein
Die Verheißungen Gottes gelten nicht
Ohne jede Hoffnung
Ohne Gott

Eph 2,13 Aber *weil Jesus am Kreuz* sein Blut vergossen hat, gehört ihr jetzt zu ihm.

- **Mit Gott versöhnt**

Röm 5,1 Nachdem wir durch den Glauben von unserer Schuld freigesprochen sind, steht nun nichts mehr zwischen uns und Gott. Wir haben Frieden mit ihm. Wem verdanken wir das? Allein Jesus Christus.

Eph 2,16-18 Christus ist *für alle Menschen am Kreuz gestorben*, damit wir alle Frieden mit Gott haben. In seinem neuen Leib, der Gemeinde Christi, können wir nun als Versöhnte miteinander leben.
Christus ist gekommen und hat seine Friedensbotschaft allen gebracht, die fern von Gott lebten, und allen, die nahe bei ihm waren. Durch Christus dürfen jetzt alle, Juden wie Heiden, vereint in einem Geist, zu Gott, dem Vater, kommen.